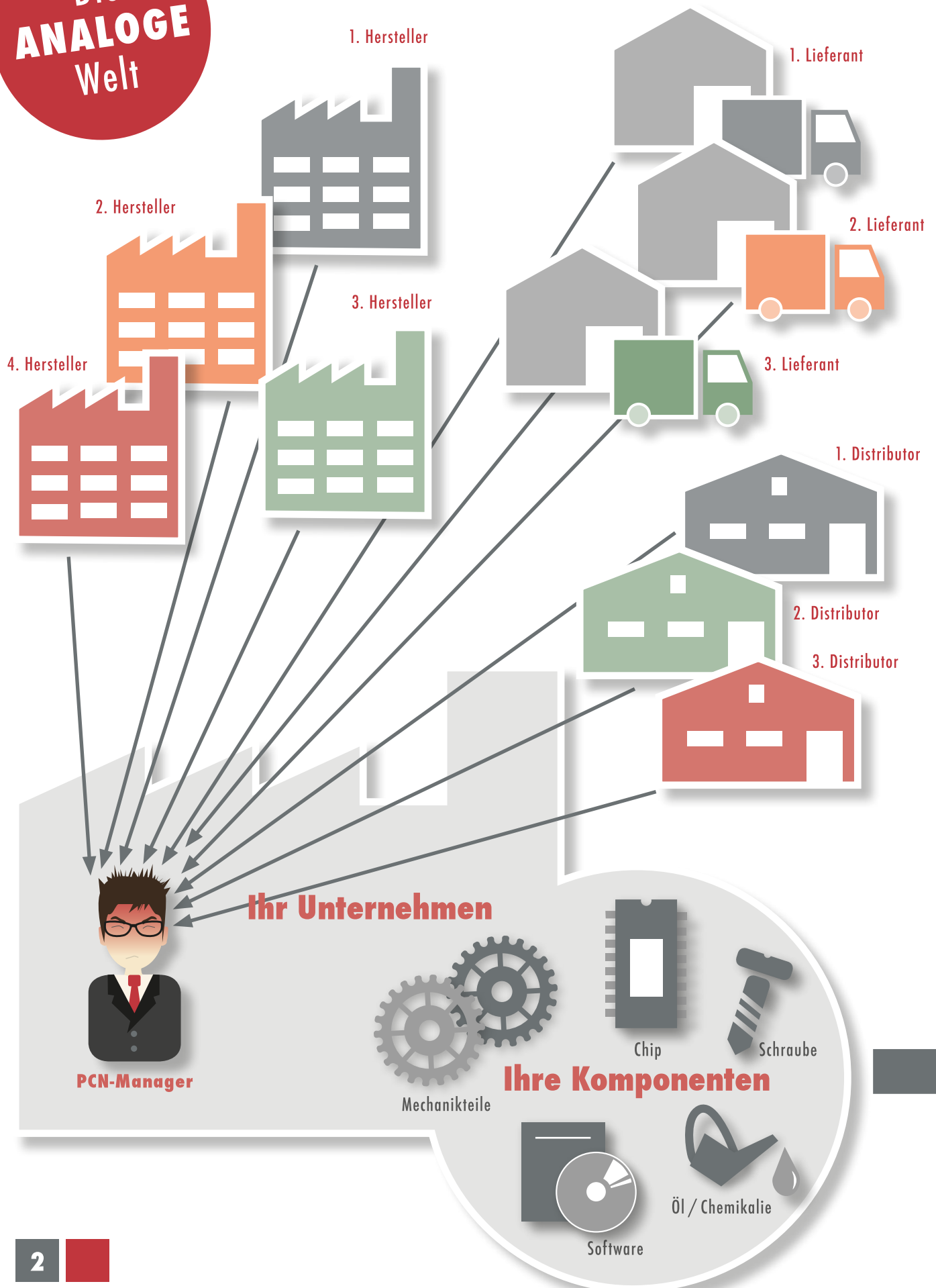


Der neue PCN Management Standard.

Durchgängig DIGITAL, EFFIZIENT, STANDARDISIERT und zeitgemäß.
PCN Bearbeitung heute.

Die **ANALOGUE** Welt



DIE GLOBALE - ABER IMMER NOCH ANALOGE WELT

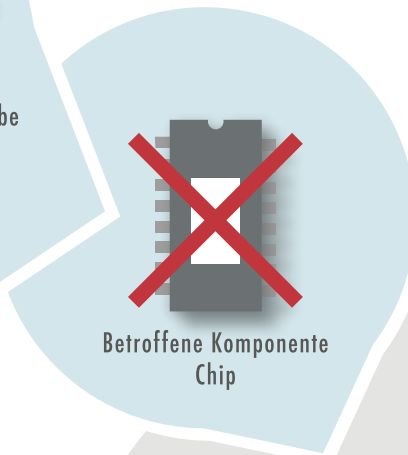
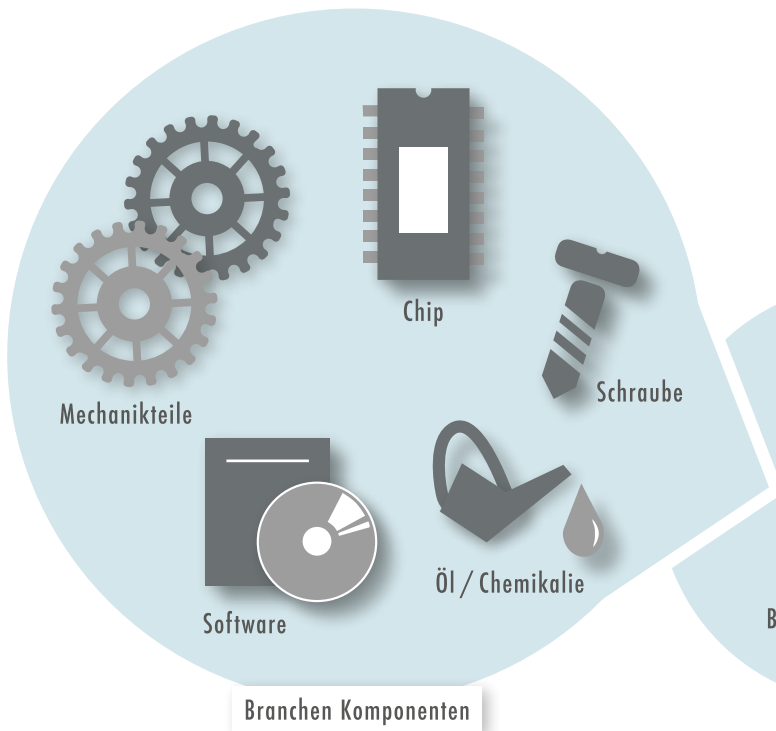
Wir ALLE sind heute in der globalen und stetig wachsenden Welt von Abhängigkeiten betroffen. Sei es als produzierendes Unternehmen (Hersteller), als Dienstleister oder als Endabnehmer. Was passiert, wenn ein wesentlicher Bestandteil dieser Lieferkette sich ändert oder komplett wegfällt? Oftmals besteht unser Verhalten aus der reaktiven Variante, die immer zeitverzögert und mit sehr hohen Kosten verbunden ist. Was halten Sie davon, diese Variante in ein aktives Verhalten zu ändern?

Die Lösung:

Im Vorfeld Risiko- und Lebenszyklus Einflüsse mit Ihren Lieferanten abstimmen und auf Veränderungen oder Nichtverfügbarkeiten sofort reagieren, Engpässe vermeiden und Produktionsausfälle nicht entstehen lassen.

Das Stichwort heißt: **Aktives Obsoleszenzmanagement**





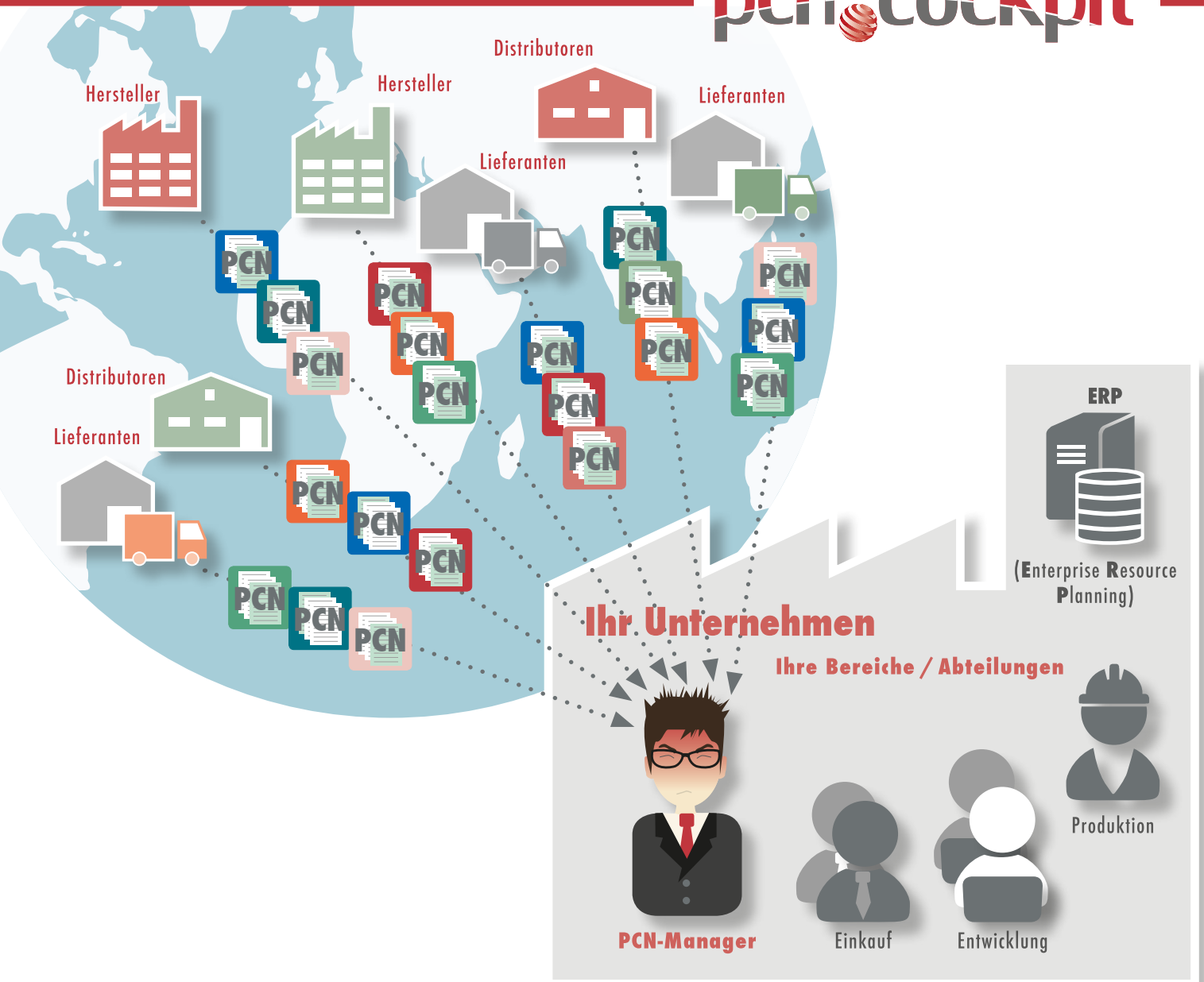
WAS BEDEUTET OBSOLESZENZ- MANAGEMENT UND PCN?

In der heutigen schnelllebigen Zeit werden immer häufiger Komponenten (einzelne Artikel, Bauteile, Module...) ersetzt, kurzfristig geändert oder sogar abgekündigt. Diese Veränderung oder Abkündigung von Komponenten (z.B. Elektronikartikel, Schraube, Folie.....) oder z.B. eines Stoffes (Öl, Chemikalie...) kann sehr große Auswirkungen auf die nachfolgenden Module, Baugruppen und das gesamte Endprodukt haben.

★ Das nennt man Obsoleszenz.

★ Gemeint ist nicht eine geplante Verringerung der Lebensdauer von Produkten. Hier handelt es sich um die Folgen der Nichtverfügbarkeit von Komponenten (in Produkten) zu minimieren oder diesen Fall zu verhindern.





In einer sogenannten PCN (Product Change Notification) wird diese Veränderung oder Abkündigung von dem Hersteller oder Distributor deklariert und mitgeteilt. Die Mitteilung erfolgt auf unterschiedlichstem Weg. Sei es per E-Mail mit pdf-Anhang an die Kunden, der Bereitstellung auf der Firmenwebseite, der PCN-Mitteilung per Fax oder über einen Distributor. Tausende von Firmen, die genau diese Komponente im Einsatz haben, bekommen diese Produktänderung oder sogar Abkündigung oftmals verspätet und teilweise überhaupt nicht mit. Der Hersteller ist nicht verpflichtet (außer bei gesonderten Vereinbarungen), JEDEN Endkunden persönlich anzusprechen (was kaum machbar ist).

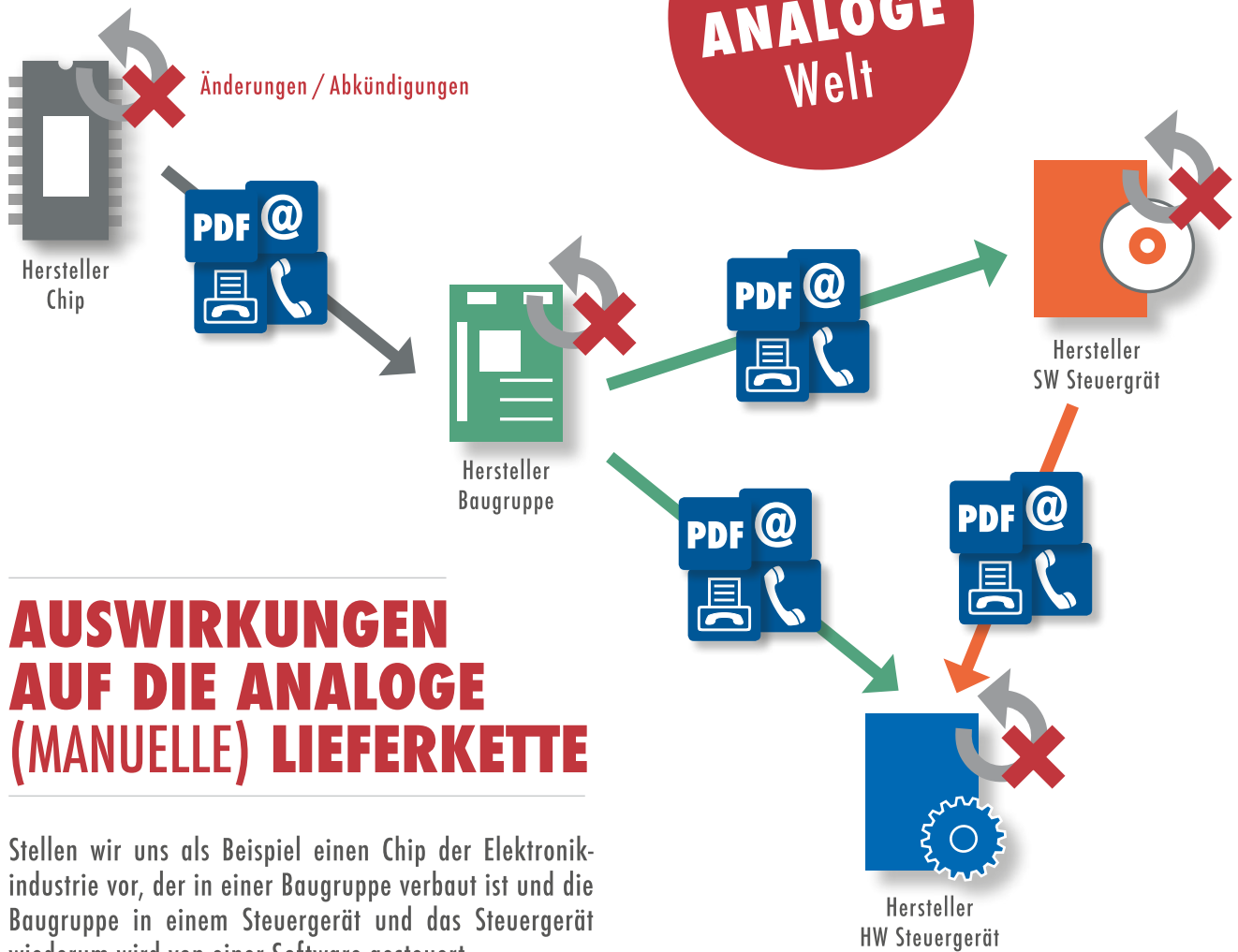
Somit liegt es in der Verantwortung des Kunden (also Ihnen), sich über Artikel-Veränderungen zu erkundigen, was sehr aufwendig, zeit- und kostenintensiv ist. Die sogenannten PCN-Manager oder Bauteileverantwortlichen können die stetig wachsende Anzahl von PCN-Mitteilungen nicht mehr alleine und lückenlos bearbeiten und daraus resultierende Aktionen / Erfordernisse ableiten.

Im Jahr 2014 gab es ca. 40.000 abgekündigte Bauelemente und im Jahr 2015 waren es bereits über 80.000 und im Jahr 2016 ca. 120.000 abgekündigte Bauelemente.

FOM Amsterdam 2016



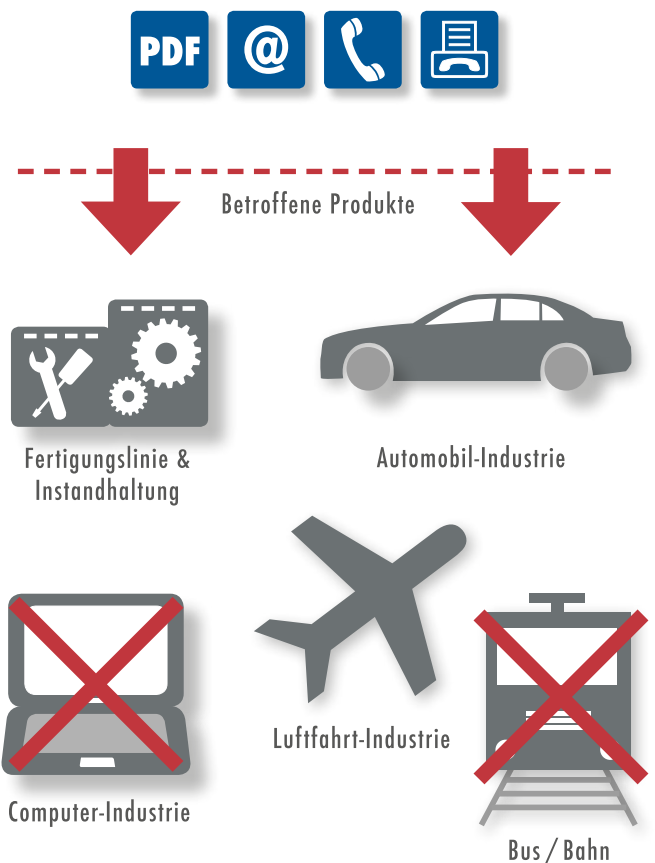
Die ANALOGE Welt



AUSWIRKUNGEN AUF DIE ANALOGE (MANUELLE) LIEFERKETTE

Stellen wir uns als Beispiel einen Chip der Elektronik-industrie vor, der in einer Baugruppe verbaut ist und die Baugruppe in einem Steuergerät und das Steuergerät wiederum wird von einer Software gesteuert.

Wenn Sie jetzt eine Änderung in diesem Chip (sei es im Design, in der Funktion, in dem Anwendungsbereich...) vornehmen, kann diese enorme Auswirkungen auf die Baugruppe haben, in dem der Chip verbaut ist. Auch das Steuergerät samt Software und natürlich zum Schluss das Endprodukt können davon betroffen sein. Noch viel schlimmer ist es, wenn plötzlich dieser Chip nicht mehr produziert wird und auf dem Markt nicht zur Verfügung steht. Was machen Sie, wenn Sie Baugruppen und diverse Teile extern bauen lassen oder diese ggf. sogar zukaufen? Mit einer Verlagerung der Verantwortung ist es nicht getan, denn Sie sind zum Schluss mit Ihrem Endprodukt davon betroffen. Die komplette Liefer- und Mitteilungskette ist auf einen reibungslosen, schnellen und durchgängigen Prozess angewiesen. In der analogen (manuellen) Welt ist dieses nicht zu bewerkstelligen. Die Komplexität und die Menge der PCN (Product Change Notification) nimmt täglich zu und es wird höchste Zeit, externe und interne Abläufe zu 100 % DIGITAL (automatisiert) zu gestalten.





Der PCN-Verantwortliche (Manager) muss auch im permanenten Dialog mit betroffenen Abteilungen stehen. Er muss ggf. Analysen anstoßen, auswerten und daraus Aktionen ableiten. Der Informationsaustausch erfolgt immer noch nicht automatisiert, die Transparenz und Durchgängigkeit fehlt und der Arbeitsaufwand wächst täglich. Die Gefahr von Daten- und Informationsverlust besteht! Geben Sie Ihrem PCN-Verantwortlichen wieder die Chance von der Entstehung über den Bezug jeder PCN und den daraus resultierenden Tätigkeiten & Steuerung von Verantwortlichkeiten (Einkauf, Entwicklung, Produktion...) den Überblick zu wahren und ein Manager zu sein.

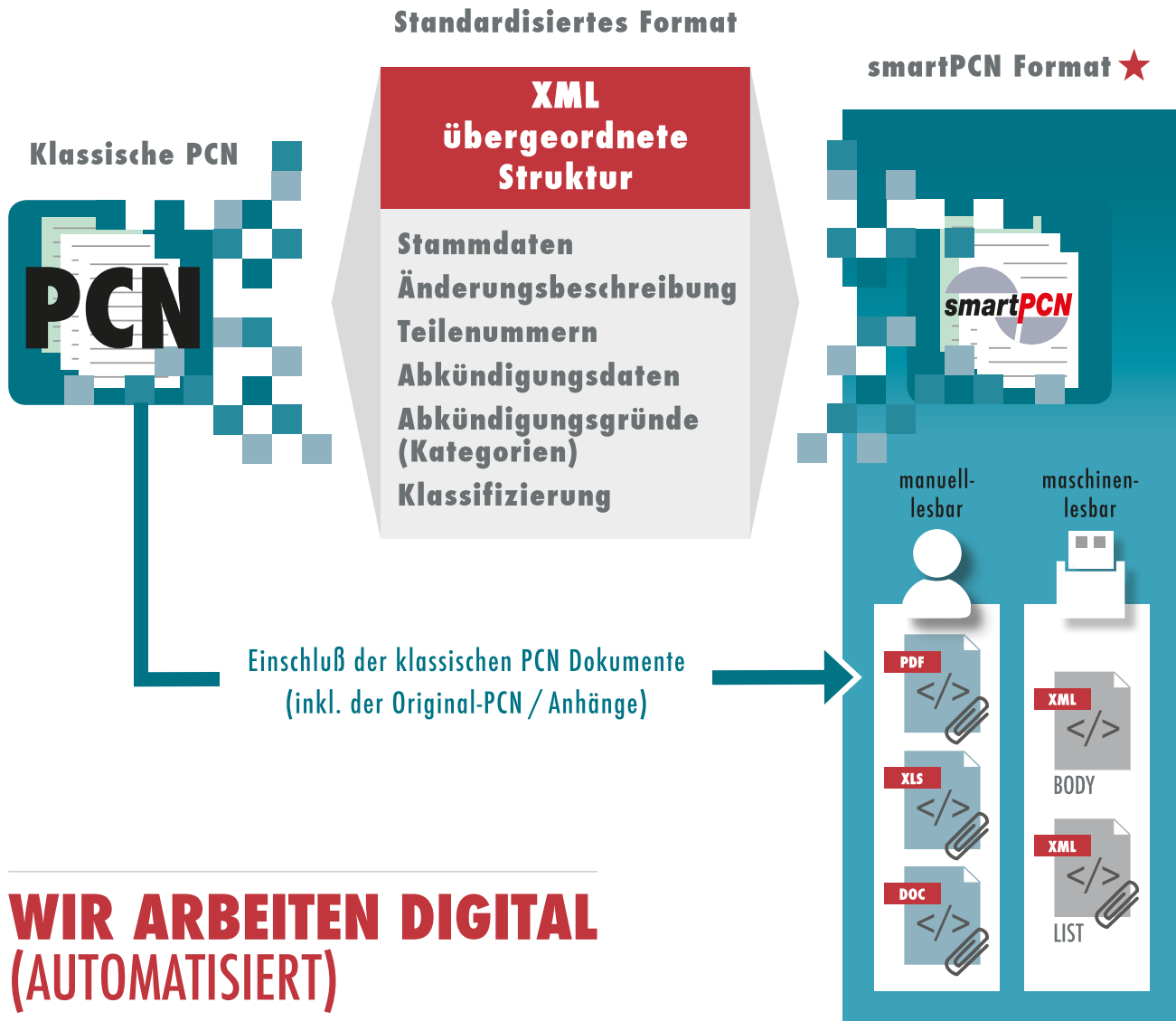
Was für eine Lösung haben wir geschaffen und wie funktioniert diese, damit das weltweite und stetig wachsende Problem der Obsoleszenz bewältigt werden kann?



DIE GLOBALE DATENBANK PCN.GLOBAL (EIN WESENTLICHER BESTANDTEIL)

Ein Expertenteam in Deutschland betreut die pcn.global Datenbank. Diese dient als Basis für das branchenunabhängige smartPCN Format. Aus jeder zur Verfügung gestellten PCN, aus unterschiedlichsten PCN-Quellen (Hersteller, Distributoren, Lieferanten, selbst erzeugten PCNs....), wird jeweils eine smartPCN generiert und das Original-Dokument mit angehängt. Somit ist auch der Einschluß und der Bezug zur klassischen PCN jeder Zeit gewährleistet (siehe Seite 9).

★ Das smartPCN Format wurde von der COG Deutschland e.V. als DIGITALER Standard für PCNs entwickelt und entspricht den VDMA Normen.



WIR ARBEITEN DIGITAL (AUTOMATISIERT)

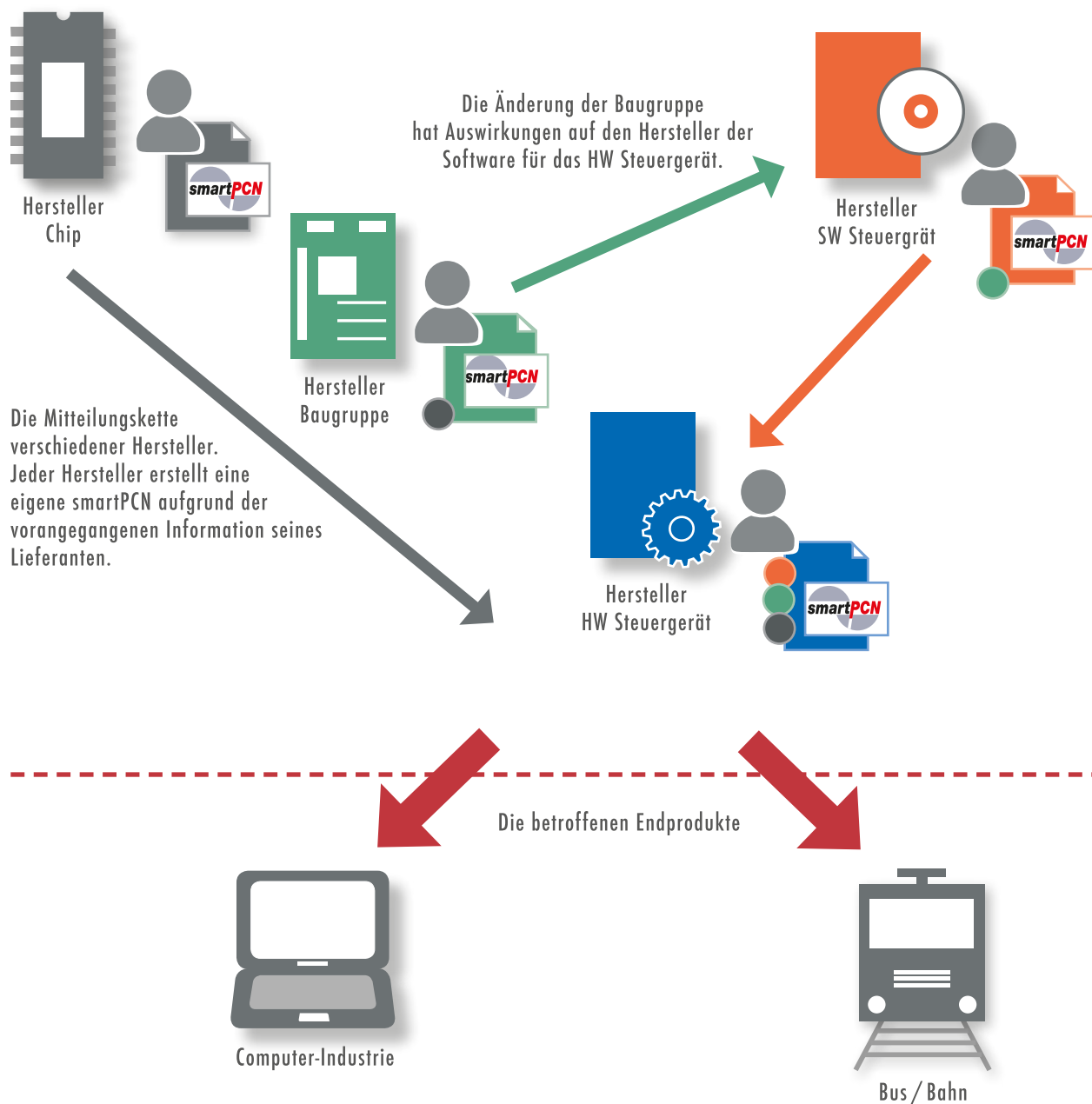
Damit bisherige PCNs digital verarbeitet werden können, müssen diese in einen maschinenlesbaren und von den Menschen lesbaren Teil mit Originaldokument aufgetrennt werden.

Alle relevanten PCN-Informationen wie z.B. der Herstellername, die Herstellerteilenummer, das Einstellungsdatum, die Art der Änderung, also die Klassifizierung (Major, Minor, EOL, LTB....), wird in der erzeugten smartPCN hinterlegt. Somit ist diese PCN über unsere Softwarelösung pcn.cockpit auswertbar.

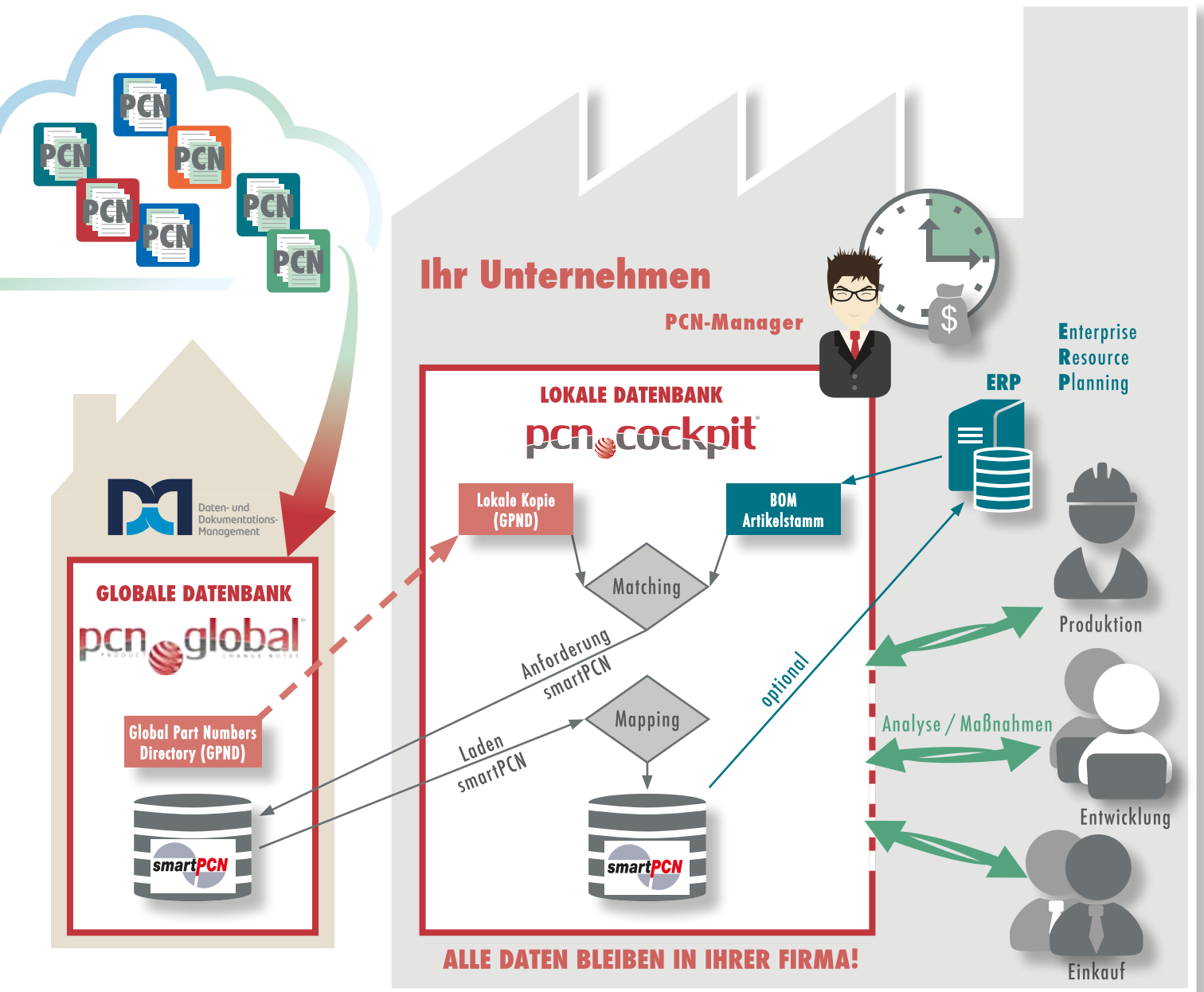
Schon heute erfüllen wir den **VDMA Standard**, der Ende 2017 verabschiedet wird und kompatibel zu internationalen Normen ist.

Wenn jetzt z.B. eine Änderung oder sogar eine Abkündigung eines Chip erfolgt, werden alle wichtigen Informationen maschinenlesbar und somit softwaretechnisch auswertbar zur Verfügung gestellt. Der Weg ist damit geöffnet, um einen direkten Vergleich mit den jeweiligen hausinternen ERP-Daten zu ermöglichen.

Die DIGITALE Welt



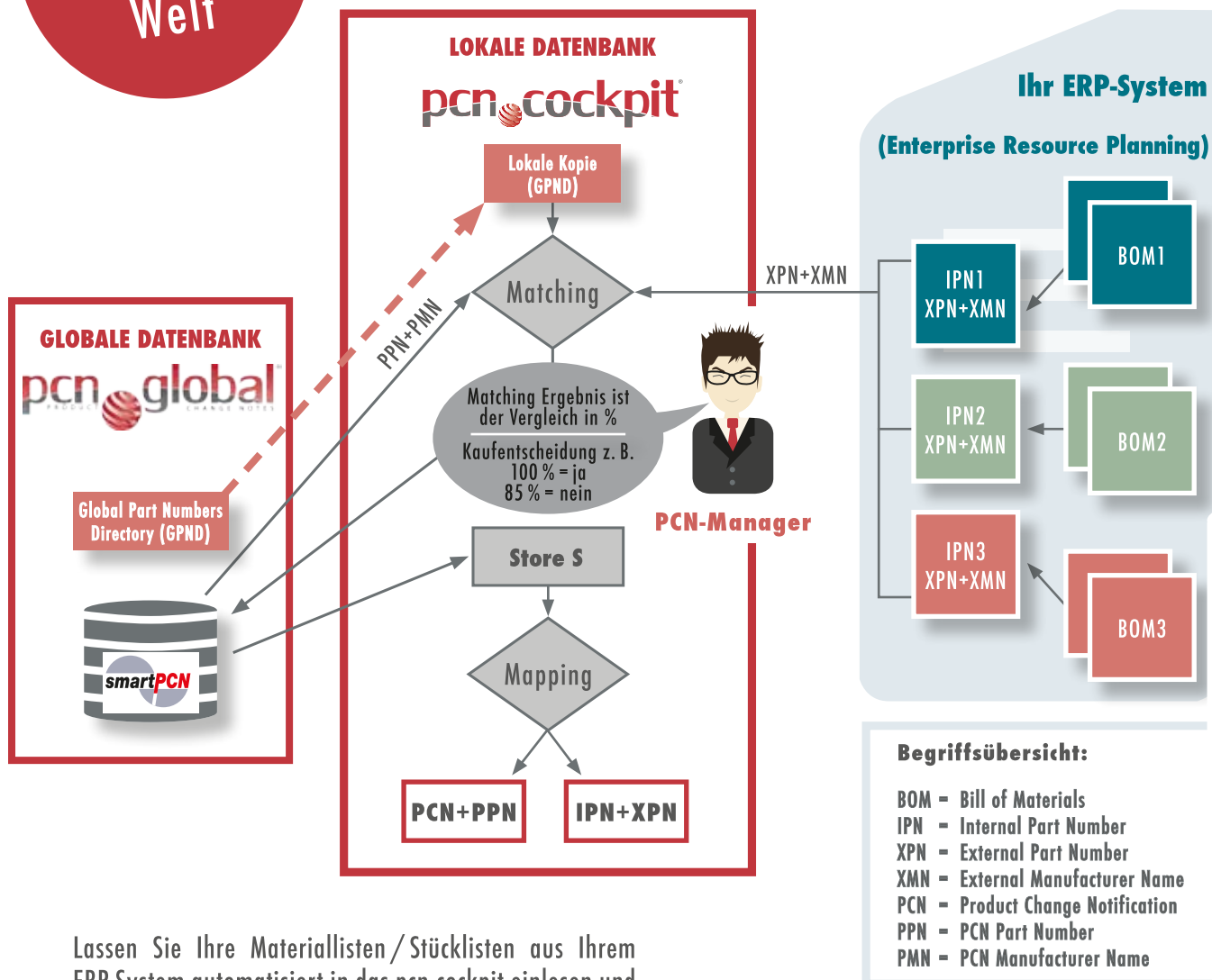
Nachdem die Voraussetzung für ein automatisches, also **DIGITALES System** geschaffen wurde, können in der Lieferkette (Produktionskette) Veränderungen oder Abkündigungen damit erkannt werden. Nun erfolgt die Weitergabe der Information ohne Zeitverlust (DIGITAL). Drastische Auswirkungen in der Lieferkette bis zum Endprodukt werden sofort sichtbar und es können entsprechende Maßnahmen eingeleitet werden.



DIE FUNKTION DES DIGITALEN SYSTEMS: PCN.GLOBAL UND PCN.COCKPIT

Unsere Lösung besteht aus zwei Teilen. Die Datenbank pcn.global enthält PCNs im smartPCN Format. Diese stammen aus weltweit verfügbaren PCNs, die von unseren Experten konvertiert werden. Das pcn.cockpit ist ein Managementsystem und es erhält von der pcn.global Datenbank relevante Daten über alle vorliegenden PCNs. Sehr **WICHTIG**: Die Softwarelösung pcn.cockpit (in Verbindung mit Ihren Material / Stücklisten) liegt bei Ihnen auf

Ihrem Server und Daten bleiben somit innerhalb des Unternehmens. Keine relevanten Daten gehen nach außen an Dritte, denn ein Vergleich / Abgleich zwischen **ALLEN** Ihren verwendeten Artikelnummern und **ALLEN** smartPCNs in der pcn.global Datenbank und den bereits intern hinterlegten smartPCNs, findet vor Ort (also in Ihrem Unternehmen) statt.



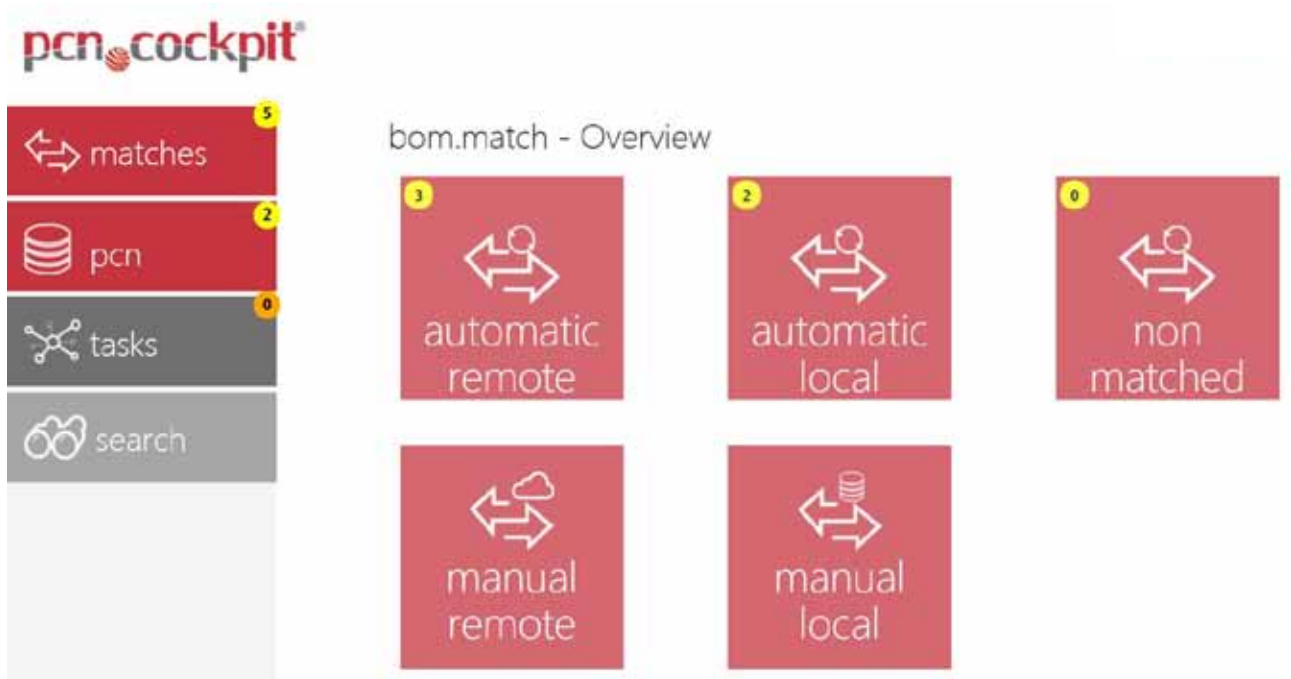
Lassen Sie Ihre Materiallisten / Stücklisten aus Ihrem ERP-System automatisiert in das pcn.cockpit einlesen und stoßen z.B. täglich ein sogenanntes **MATCHING** an. Dann wird automatisch über komplexe Algorithmen zwischen der von Ihnen verwendeten Herstellernummer (XPN) bzw. dem Herstellernamen (XMN), sowie der PCN mit der hinterlegten PCN Part Number (PPN) und dem PCN-Hersteller Namen (PMN), ein Abgleich durchgeführt.

Aufgrund der Trefferquote, also der Übereinstimmung in Prozent, entscheidet Ihr Manager, welche der aufgeführten smartPCNs in Gegenüberstellung zur XPN relevant sind (z.B. alle die >95% Übereinstimmung haben). Nach der Auswahl der gewünschten smartPCN oder mehreren, kann diese geladen und ein MAPPING durchgeführt werden. Sie bekommen im Anschluss **ALLE** Daten zu der jeweiligen smartPCN samt dem Originaldokument (oftmals inkl. pdf-Dokument) in Ihre lokale Datenbank

pcn.cockpit übermittelt. Somit geht der Ursprung nie verloren und alle diese Daten verbleiben auf Ihrem Server. Jetzt können Sie aufgrund der festen Verbindung / Verknüpfung zu Ihren Materialstücklisten sofort erkennen, welche Artikel, Baugruppen bis zum Endprodukt davon betroffen sind.

Damit der Automatismus weiter verfolgt wird, hinterlegen Sie frei definierbare Workflows und die betroffenen Abteilungen oder Personen werden von pcn.cockpit an ihre Aufgaben erinnert. Wenn Sie dann noch grafische Auswertungen fahren wollen oder die Priorisierungen (bezogen auf jede PCN) samt einem Ampelsystem bevorzugen, bekommen Sie auch dieses von der Softwarelösung pcn.cockpit.

Zusammenfassend finden Sie die Highlights samt ausgewählter Screenshots auf den Folgeseiten.



Abbildungsbeispiele,
Änderungen vorbehalten

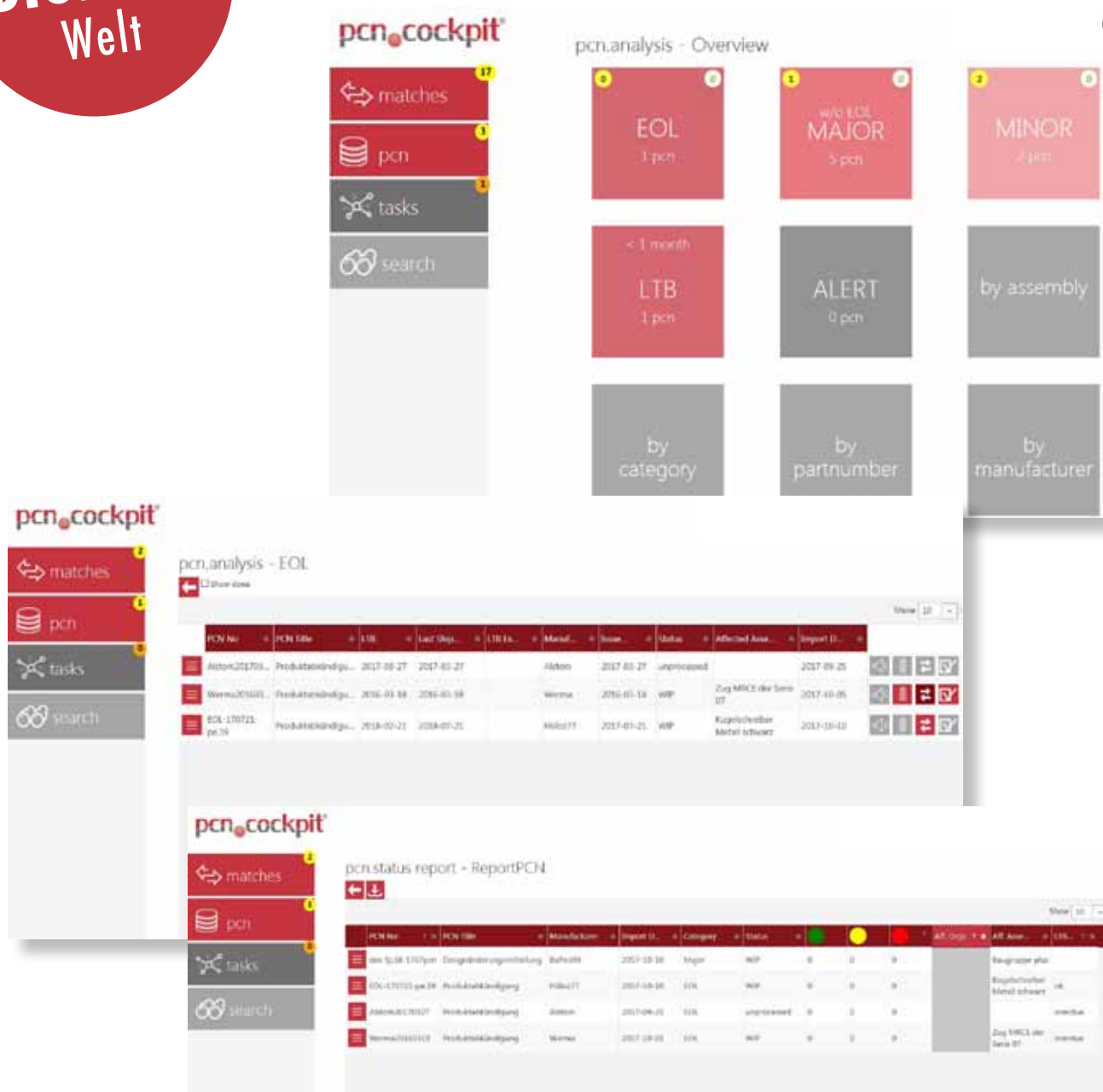
DIE LÖSUNG HEISST: PCN.COCKPIT

Die Softwarelösung pcn.cockpit ist eine browserbasierte Applikation, die mit üblichen Browsern in Ihrem weltweiten Firmennetz zur Verfügung steht.

Je nach Berechtigung (die Ihnen Ihr Administrator zur Verfügung stellt), haben Sie die Möglichkeit: **ALLES** zu sehen, **NEUES** zu integrieren (PCNs, Stücklisten, BOMs, Anhänge, Abteilungen, Personen) & **AUSZUWERTEN**.

Die wesentlichen Stationen:

- Automatischer Abgleich Ihrer Stücklisten / Materiallisten mit Ihrem ERP-System und der Globalen Datenbank
- Ein **MATCHING** durchführen (sehen, welche hausinternen Komponenten sind von welcher PCN betroffen)
- Die Entscheidung / Auswahl treffen anhand von Trefferangaben in %
- Nur diese smartPCNs beziehen, die es betrifft und ggf. sogar eigene PCNs erstellen & hinzuzufügen
- Ein **MAPPING** (Verknüpfen) mit den betroffenen hausinternen Teilen durchführen
- Abhängigkeiten von betroffenen Teilen, Baugruppen bis zum Endprodukt sofort sehen (LINKING)
- Alerts (Warnungen / Hinweise) zu der jeweiligen PCN hinterlegen
- Analysis Tasks (Analyse Aufgaben) starten und daraus Action Tasks (Maßnahmen) ableiten
- Die Übersicht, Verwaltung und Kontrolle der PCNs und der zugeordneten Ergebnisse ermöglichen



Abbildungsbeispiele,
Änderungen vorbehalten

Behalten Sie als PCN-Manager Ihre Aufgaben und die ToDo's Ihrer Ansprechpartner im Überblick. Versäumen oder vergessen Sie keine relevanten Aktionen mehr, die durch eine Produkt-Abkündigung oder -Veränderung entstehen können. Täglich wird automatisch (und auf Wunsch auch manuell) ein Abgleich mit den zur Verfügung stehenden smartPCNs durchgeführt. Komponenten-Veränderungen von externen Quellen und aus Ihrem ERP-System sofort erkennen, analysieren und Aktionen daraus ableiten, das ist unser pcn.cockpit.

DER PCN ABLAUF:

1

MATCHING

Welche PCN passt zu internen
Teilen / Komponenten.
(Trefferanzeige in %)

2

MAPPING

Zuordnung zu den internen
Teilen / Komponenten.
(Verknüpfung herstellen)

3

ANALYSE

Starten einer Analyse und Hinterfragung
der jeweiligen Auswirkung.

4

WORKFLOW

Maßnahmen starten, sich über E-Mail
automatisch informieren lassen und
die PCN Bearbeitung abschließen.

5

smartPCN Generierung

Auf Wunsch eigene smartPCN erzeugen
und optional in die Lösung
pcn.cockpit einbinden.

1

Alle smartPCNs aus der pcn.global Datenbank oder anderen verbundenen Quellen, stehen hier zur Verfügung. Anhand der MATCHING Ergebnisse (in %-Anzeige), sehen Sie welche PCN mit Ihrer internen hinterlegten Herstellernummer und dem Herstellernamen übereinstimmt. Treffen Sie eine Entscheidung, ob ein Bezug der smartPCN samt Original PCN stattfinden soll oder nicht.

2

Was ist der Inhalt der smartPCN?
Welche Komponenten sind betroffen? Bei dem MAPPING stellen Sie eine feste Verbindung zwischen Ihren betroffenen Komponenten und der dazugehörigen smartPCN her. Sehen Sie im Anschluss, welche Komponenten bis zum Endprodukt betroffen sind (Linking).

3

Analysieren Sie die Auswirkungen auf Ihre Produkte, deren Fertigung und Ihre Kunden. Hinterfragen Sie frei definierbare Gruppen oder Abteilungen mit zugeordneten Personen automatisch per E-Mail. Werten Sie die Rückmeldungen aus und leiten Maßnahmen daraus ab.

4

Starten Sie hier Ihre jeweilige Maßnahme über die frei definierbaren Gruppen oder Abteilungen bzw. Personen und kontrollieren diese. Schließen Sie im Anschluß die PCN Bearbeitung ab.

5

Erzeugen Sie auf Wunsch eigene smartPCNs für Ihre Kunden und verwalten diese im pcn.cockpit.

Wir freuen uns auf Sie
und stehen gerne bei Rückfragen zur Verfügung.

Ihr pcn.cockpit Team.

Die Kontaktdaten entnehmen Sie bitte von der Rückseite.



PCN Bearbeitung HEUTE: 100 % DIGITAL, EFFIZIENT, STANDARDISIERT, SICHER und zeitgemäß.

Mit den Produkten
pcn.global und **pcn.cockpit**



01010110
10101010
01010101
01011010
10100101



D+D+M Daten- und Dokumentations-Management GmbH & Co. KG
Kegelenstrasse 3-5 | 70372 Stuttgart, Deutschland
Tel.: +49 711 78 78 28 90 | Fax: +49 711 78 78 28 9 99
info@pcn.global | www.pcn.global

Businesspartner der COG (Component Obsolescence Group) Deutschland e.V.

smartPCN ist eine Marke der COG

